

# Nenotec Speedline Rocket im Test

Von: Frank Stöwer

Dieser High-End-Rechner kombiniert maximale Leistung mit minimaler Laustärke.

**O** bwohl der Anschaffungspreis für Nenotecs Speedline Rocket Intel Sandy Bridge mit rund 2.400 Euro auf den ersten Blick sehr hoch angesetzt scheint, geht dieser bei genauerer Betrachtung der Ausstattung sowie der verbauten Komponenten in Ordnung. Da wäre zum einen das sehr hochwertige, aus Aluminium gefertigte Lian-Li-Gehäuse, welches viel Platz für zusätzliche Festplatten bietet, in dem alle Kabel sauber verlegt sind und das zusätzlich mit einer Rundum-Dämmung bestückt wurde. Zum anderen findet man im Inneren des massiven Big-Towers nur Edel-Hardware. Highlights: die zusätzliche, 128 GByte große Crucial-SSD, die SB-X-Fi-Soundkarte, der auf 4,2 GHz übertaktete und vom Prolimatech Megahalems bestens gekühlte Core i5-2500K (vier Kerne) sowie die Geforce GTX 580, auf die der Accelero-Xtreme-Plus-Kühler montiert wurde.

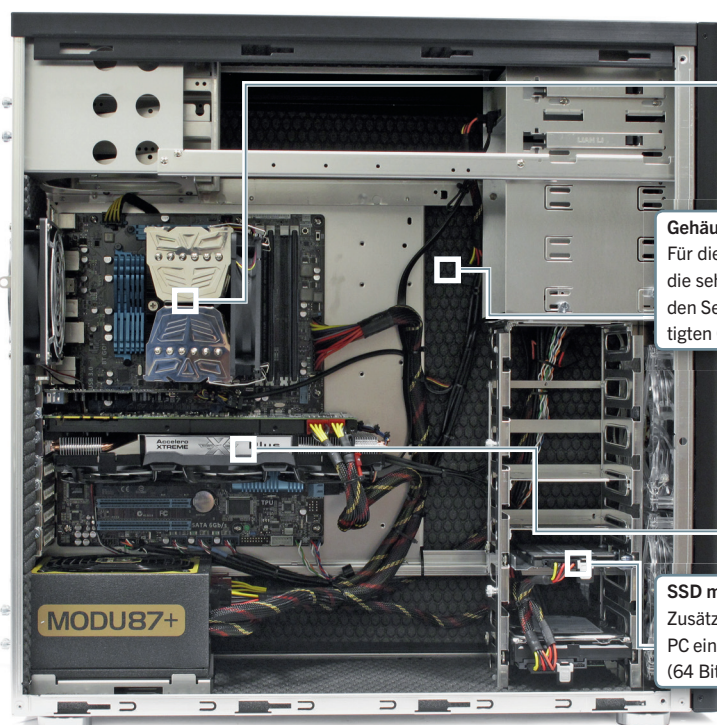
**Gerade die beiden letztgenannten Hardware-Komponenten** sowie deren Kühllösungen sind Garantien dafür, dass der PC seine Arbeit sehr kraftvoll und gleichzeitig kaum hörbar ausführt. Egal ob **Crysis 2** in der vollen HD-Auflösung und mit maximalen Details oder **The Witcher 2** mit denselben Qualitätseinstellungen (die bisher nicht flüssig darstellbare Über-Sampling-Grafik ausgenommen): In puncto Leistung lässt der Speedline Rocket keine Wünsche offen und macht mit einer minimalen Geräuschkulisse von gerade mal einem Sone kaum auf sich aufmerksam. Hier wird Nenotec seinem Ruf als Hersteller von sehr leisen High-End-PCs voll gerecht.

Ebenfalls positiv: Die vier gedrosselten Gehäuselüfter produzieren so gut wie keine Geräusche. Allerdings hätte Nenotec diesen noch eine manuelle Lüftersteuerung spendieren können. Das ist jedoch Kritik auf sehr hohem Niveau.

SPEEDLINE ROCKET INTEL SANDY BRIDGE	
Hersteller/Webseite	Nenotec (www.nenotec.de)
Preis/Preis-Leistungs-Verhältnis	ca. € 2.400,- (inklusive € 25,- Versandkosten)/gut
Garantie/Rückgaberecht	24 Monate/14 Tage
<b>Ausstattung</b>	
Prozessor/Kühler	Intel Core i5-2500K @ 4,2 GHz (6 MByte L3-Cache)
Grafikkarte	GF GTX 580/1.536 MByte VRAM + Accelero Xtreme Plus
Hauptplatine	Asus P8P67 B3 (LGA1155/Intel P67 B3-Stepping, 2x USB 3.0, 2x SATA 6 GB/s, 4x SATA 3 GB/s, Crossfire)
Festplatte	Crucial M4 128 GByte (SSD) + Seagate Barracuda LP 2 5900.12 2.000 GByte (SATA 3 GB/s)
Speicher	2x Corsair XMS3 DDR3-1600 (9-9-9-27) insges. 4 GByte
Netzteil	Enermax MODU87+ 700 Watt ATX
CPU-Kühler	Prolimatech Megahalems (120-mm-PWM-Lüfter)
Gehäuse	Lian Li PC-A70FB (Front: 4x USB, E-SATA, Firew., Audio)
Optisches Laufwerk	LG Electronics CH10LS20, 10x BD-ROM SATA
Gehäuselüfter/Soundkarte/Sonstiges	2x 140 mm Front, 2x 120 mm Rückseite/Creative Soundblaster X-Fi-Titanium/Multi-Card Reader
Betriebssystem	Windows 7 x64
<b>Praxistests</b>	
Lautstärke 2D (0,5 m)	0,8 Sone/27,4 dB(A)
Lautstärke 3D (0,5 m)	1,0 Sone/28,7 dB(A)
Temperatur 2D Grafikkchip/Prozessor	34/32,5 Grad Celsius
Temperatur 3D Grafikkchip/Prozessor	59/56,5 Grad Celsius
Leistungsaufnahme 2D	96 Watt (Leerlauf)
Leistungsaufn. Crysis (IceLoop)	Maximal 304 Watt
Spielleistung Gesamtnote	Sehr gut
Aufrüstbarkeit	Gut bis sehr gut
<b>Fazit</b>	
+ Optimale Spielleistung	
+ Hardware-Extras wie SSD oder Soundkarte	
+ Sehr leise Lüfter und Gehäusedämmung	
<b>Wertung: 1,35</b>	

SPIELETAUGLICHKEIT			
	1.680 x 1.050; 4x AA/16:1 AF	1.920 x 1.080; kein AA/16:1 AF	1.920 x 1.080; 4x AA/16:1 AF
Crysis 2*			
Call of Duty: Black Ops			
Dirt 3			
Dragon Age 2			
The Witcher 2**			
Legende	Uneingeschränkt spielbar	Mit Detailreduktion spielbar	Nicht spielbar

\* Grafikkoption: Extrem      \*\* „Über-Sampling“ aus



**Core i5-2500K @ 4,2 GHz mit Prolimatech-Megahalems-Kühler**  
Dank frei wählbaren Multiplikators erhöht Nenotec den Takt des Core i5-2500K von ursprünglich 3,3 auf 4,2 Gigahertz (42 x 100 MHz). Damit steht für alle aktuellen Titel genügend Rechenleistung zur Verfügung. Mit dem Prolimatech Megahalems wählt der Hersteller einen Kühler, der vor allem beim Spielen nicht nur sehr leise, sondern auch effektiv zu Werke geht.

**Gehäuse-Schalldämmung (Nenotec Premium)**  
Für die sehr geringe Geräuschkulisse unter Last (3D-Betrieb: nur 1,0 Sone) sind nicht nur die sehr leise arbeitenden Lüfter (CPU, Grafikkarte, Gehäuse) verantwortlich. Auf den beiden Seitenwänden sowie dem Ober- und Unterteil des hochwertigen, aus Aluminium gefertigten Gehäuses kleben Schaumstoffmatten, die für eine ideale Schalldämmung sorgen.

**Geforce GTX 580 mit nachgerüstetem High-End-Grafikkartenkühler**  
Für eine optimale Spielleistung bestückt Nenotec den Speedline-Rocket-PC mit der Geforce GTX 580, der schnellsten Nvidia-Karte mit einem Grafikkchip (GPU). Diese läuft zwar mit Standardtakt (772 MHz Chip/2.004 MHz VRAM), dafür wurde der Standardkühler durch den Accelero Xtreme Plus ersetzt. Die Investition von ca. 80 Euro lohnt sich, denn der Kühler ist sehr leise und kühlt den Grafikkchip extrem gut (nur 59 Grad in 3D).

**SSD mit 128 Gigabyte Kapazität für das Betriebssystem**  
Zusätzlich zur 2 Terabyte großen (mechanischen) SATA-Festplatte spendiert Nenotec dem PC eine mit Flashspeicher bestückte SSD mit 128 Gigabyte Kapazität, auf der nur Window 7 (64 Bit) installiert ist. Das garantiert optimale Zugriffe auf Betriebssystemdaten.